

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXII

1. Teil

Grundlagen eines Verbraucherprivatrechts	1
---	---

1. Abschnitt

Der rechtsgeschäftliche Ansatz: formale und materiale

Privatautonomie	2
------------------------------	---

A. Das Konzept der Kompensation gestörter Vertragsparität; sein Verhältnis zum Grundsatz pacta sunt servanda	2
B. Gesetzgeberische Reaktionen	4
I. Zusammentreffen von Verbraucher und Unternehmer	4
II. Typisierung von Ungleichgewichtslagen	5

2. Abschnitt

Deliktsrecht	6
---------------------------	---

A. Produkthaftung	6
B. Unlauterer Wettbewerb	7

3. Abschnitt

Instrumentarien der Kompensation	7
---	---

A. Überblick	8
B. Information	8
C. Widerruf und Rückgabe	9
D. Unwirksamkeit und Umgehungsverbot	10
E. Besondere Ausgestaltungen	10
I. Einzelne Vertragsarten	10
II. Verbundene Verträge	10
F. Einschränkung der freien Rechtswahl	11
G. Produkthaftung	11
H. Gerichtsstand	11

4. Abschnitt	
Sonderprivatrecht	12
A. Begrifflichkeiten	12
I. Formale, inhaltliche, persönliche Abgrenzung	12
II. Befund	13
B. Systemimmanente Instrumentarien	13
5. Abschnitt	
Die Entwicklung von Verbraucherprivatrecht, insbesondere der Einfluss des europäischen Sekundärrechts	14
A. Vom Abzahlungsgesetz zur Finanzdienstleistungsrichtlinie	14
B. Transformationsfragen	14
C. Stand des deutschen Rechts	16
2. Teil	
Allgemeine verbraucherprivatrechtliche Vorschriften	17
1. Abschnitt	
Unternehmer und Verbraucher als Normadressaten	17
A. Einführung	17
B. Der Verbraucher nach § 13 BGB	19
I. Die private Zweckbestimmung	19
1. Privater Zweck und Beweislast	19
2. Arbeitnehmer als Verbraucher	20
3. Private Vermögensanlage	21
4. Mischfälle	21
5. Existenzgründungskredit	22
II. Die natürliche Person als Normadressat	24
1. Natürliche Person und Personenmehrheit	24
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	24
C. Der Unternehmer nach § 14 BGB	25
2. Abschnitt	
Loslösung vom Vertrag: Widerrufsrecht und Rückgaberecht des Verbrauchers; verbundenes Geschäft	26
A. Grundlagen	26
I. Anwendungsvoraussetzungen	26
II. Europäische Richtlinien	27
B. Rechtsnatur	28
I. Schwebende Wirksamkeit und gesetzliches Rücktrittsrecht	28

II.	Rechtliche Folgerungen	29
1.	Auswirkung auf den Vertrag	29
2.	Insbesondere: Präklusion nach § 767 Abs. 2 ZPO	29
III.	Das Altkonzept der schwebenden Unwirksamkeit	30
C.	Modalitäten der Ausübung des Widerrufsrechts im allgemeinen Fall	31
I.	Erklärung	31
II.	Fristen	31
1.	Berechnung	32
2.	Widerrufsbelehrung	32
3.	Beweislast	33
4.	Fehlende Widerrufsbelehrung	33
D.	Rückgaberecht	34
E.	Modalitäten der Ausübung des Widerrufsrechts und ihrer Unterlassung im Fall des verbundenen Geschäfts nach § 358 BGB	35
I.	Gefahr der Paritätsstörung durch Drittfinanzierung	35
II.	Voraussetzungen der Verbundenheit	37
1.	Zweckbindung	37
2.	Wirtschaftliche Einheit	37
3.	Drei- und Zweipersonenverhältnis	38
III.	Widerrufserstreckung	38
1.	Finanzierung durch Darlehen	38
2.	Finanzierung durch Teilzahlungsabrede	39
3.	Widerrufsbelehrung	39
IV.	Einwendungsdurchgriff	40
1.	Ausgangslage	40
2.	Wirkungsweise	40
3.	Kein Forderungsdurchgriff, aber bereicherungsrechtliche Rückforderung	41
4.	Ausnahmen	43
F.	Rechtsfolgen des Widerrufs	44
I.	Anwendung der Rücktrittsvorschriften; Deprivilegierung des Verbrauchers	44
II.	Rückgewährschuldverhältnis zwischen Verbraucher und Unternehmer	45
1.	Rücktrittsvorschriften, soweit nicht ein anderes bestimmt	45
2.	Wertersatz	46
3.	Einzelne Rückgewähransprüche	47
III.	Rückabwicklung verbundener Verträge	48
1.	Finanzierungskosten	48
2.	Parteien des Rückgewährschuldverhältnisses	49
3.	Nichtigkeit im Verbund	50

Dritter Teil	
Einzelne verbraucherprivatrechtliche Schuldverhältnisse	52
Erster Abschnitt	
Haustürgeschäfte	52
A. Haustürgeschäfte richtlinie und verbraucherprivatrechtlicher Hintergrund	52
I. Widerrufsrecht wegen Gefahr der Überrumpelung	52
II. Divergenz zwischen Richtlinie und nationalem Recht	53
B. Sachlicher Anwendungsbereich	54
I. Vertragsgegenstand: Die entgeltliche Leistung	54
1. Vertragstypen	54
2. Insbesondere: Bürgschaft als Haustürgeschäft	54
II. Die Haustürsituation	55
1. Privatwohnung des Verbrauchers	56
2. Fremde Wohnung	56
3. Arbeitsplatz	57
4. Freizeitveranstaltung	57
5. Verkehrsmittel und öffentlich zugängliche Verkehrsfläche	58
III. Vertragsschluss	58
1. Vertragsschluss und -anbahnung	58
2. Stellvertretung	59
IV. Ausnahmen nach § 312 Abs. 3 BGB	60
C. Persönlicher Anwendungsbereich des § 312 BGB	60
D. Besonderheiten des Widerrufsrechts	61
E. Gerichtsstand	63
2. Abschnitt	
Fernabsatzverträge und elektronischer Geschäftsverkehr	63
A. Fernabsatzrichtlinie und verbraucherprivatrechtlicher Hintergrund	63
B. Sachlicher Anwendungsbereich des § 312b BGB	64
I. Vertragsschluss mittels Fernkommunikationsmitteln	64
1. Distanzgeschäft	64
2. Vertragsschluss	65
3. Reines Fernabsatzgeschäft	66
II. Organisiertes Vertriebs- und Dienstleistungssystem	67
III. Vertragsgegenstand	68
1. Insbesondere: Anwaltsvertrag	68
2. Insbesondere: Bürgschaft	70
IV. Bereichsausnahmen	70
C. Informationspflichten	71
I. Vorvertragliche Informationspflichten	71

1. Informationspflichten aus § 1 Info-V	71
2. Transparenzgebot	72
3. Besonderheiten beim Telefongespräch	72
II. Nachvertragliche Informationspflichten	73
III. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr	74
1. Sachlicher Anwendungsbereich	74
2. Persönlicher Anwendungsbereich	75
3. Informationspflichten	75
4. Zugang von Willenserklärungen	75
5. Herkunftslandprinzip	76
IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Informationspflichten	76
D. Besonderheiten des Widerrufsrechts	77
E. Sonderproblem: Versteigerung im Internet	79

3. Abschnitt

Finanz-, insbesondere Kreditgeschäfte und ähnliche Geschäfte sowie Versicherungsgeschäfte	80
A. Der Begriff des Kredits	81
B. Kredit in der Form eines Darlehens (Verbraucherdarlehensvertrag)	82
I. Anwendungsbereich und Ausnahmen	82
II. Verbraucherprivatrechtliche Instrumente	83
III. Information	83
1. Schriftform und Angabepflicht	83
2. Die Pflichtangaben	84
3. Darlehen auf laufendem Konto	84
4. Rechtsfolgen	85
5. Vollmacht und Blankoerklärung	86
6. Sicherungsgeschäfte	87
IV. Widerrufsrecht	89
V. Besondere Gestaltung des Schuldverhältnisses	89
1. Verbraucherverzug (§§ 497, 498 BGB)	89
2. Gesetzliches Kündigungsrecht des Verbrauchers (§ 489 BGB)	94
3. Besonderheiten bei der Abtretung (§ 496 Abs. 1 BGB)	94
4. Besonderheiten bei Wechsel- oder Scheckbegebung (§ 496 Abs. 2 BGB)	95
C. Darlehensvermittlung	96
I. ratio legis	96
II. Form und Information	96
III. Erfolgsabhängigkeit der Vergütung	97
IV. Umschuldung	97
D. Kredit in der Form einer Finanzierungshilfe	98
I. Systematik und Verweisungstechnik	98

II. Teilzahlungsgeschäfte	99
1. Der verbraucherkreditrechtlich relevante Zahlungsaufschub	99
2. Weitere Voraussetzungen des Teilzahlungsgeschäfts	100
3. Information	101
4. Lösung vom Vertrag	103
5. Besondere Gestaltung des Schuldverhältnisses	103
III. Finanzierungsleasing	107
1. Begriff	107
2. Anwendbare Vorschriften	109
3. Das Problem der richtlinienkonformen Auslegung	110
E. Kreditähnliche, längerfristige Verträge	111
I. Ratenlieferungslieferungsverträge (§ 505 BGB)	111
1. Begriff und Anwendungsbereich	111
2. Kompensationsinstrumente	112
II. Fernunterrichtsverträge	112
1. Normadressaten	112
2. Form und Information	113
3. Vertragslösung	113
III. Versicherungsverträge	114
1. Information	115
2. Loslösungsmöglichkeiten	115
F. Finanzgeschäfte	116
I. Geldanlage	117
1. Investmentfonds	117
2. Finanztermingeschäfte	118
II. Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	118
4. Abschnitt	
Verbrauchsgüterkauf	119
A. Verbrauchsgüterkaufrichtlinie und Systematik der Umsetzung in das nationale Recht	119
B. Anwendungsbereich des Verbrauchsgüterkaufrechts	120
C. Modifikationen des allgemeinen Kaufrechts	121
I. Halbzwingende Wirkung	121
II. Beweislastumkehr	122
III. Versandungskauf	123
IV. Garantie	123
D. Unternehmerregress gem. §§ 478, 479 BGB	125
I. Begrifflichkeiten	125
II. Einzelne Tatbestände	126
1. Entbehrlichkeit der Fristsetzung zwischen Unternehmer und Lieferanten (§ 478 Abs. 1 BGB)	126

2. Aufwendungsersatzanspruch gem. § 478 Abs. 2 BGB	130
3. Halbzwingende Wirkung	131
4. Verjährung	131
5. Abschnitt	
Freizeitbezogene Geschäfte	132
A. Teilzeitwohnrechte	132
I. Hintergrund der Regelung	132
II. Der sachliche Anwendungsbereich	132
III. Verbraucherprivatrechtliches Instrumentarium	133
1. Schriftform	133
2. Prospekt	134
3. Widerrufsrecht	134
4. Anzahlungsverbot	135
IV. Internationaler Gerichtsstand	136
B. Pauschalreisen	136
6. Abschnitt	
Gütertransportrecht	137
A. Disparität durch Vertragsfreiheit im Handelsrecht	137
B. Kompensationsinstrumente	137
I. Zwingendes Recht	137
II. Besondere Ausgestaltung des Schuldverhältnisses	138
7. Abschnitt	
Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	139
A. AGB-Recht, Verbraucherprivatrecht und Klauselrichtlinie	139
B. Verbraucherprivatrechtliche Besonderheiten des AGB-Rechts	140
I. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	140
II. Vermutung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	141
1. Drittbedingungen	141
2. Fiktion des Stellens eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen	142
III. Einmalbedingungen	143
IV. Besonderheiten der Inhaltskontrolle	144
V. Das Transparenzgebot	144
8. Abschnitt	
Verbraucherbezogenes Internationales Privatrecht	145
A. Verbindung nur mit einem Staat (Art. 27 Abs. 3 EGBGB)	145
B. Verbraucherverträge (Art. 29 EGBGB)	145
I. Günstigkeitsprinzip	145

II. Anwendungsvoraussetzungen	146
C. Zwingende Vorschriften (Art. 34 EGBGB)	146
D. Gemeinschaftskollisionsrecht (Art. 29a EGBGB)	147
E. Anhang: UN-Kaufrecht	147
9. Abschnitt	
Wettbewerbsrechtliche Sondervorschriften	148
A. Der persönliche Anwendungsbereich – Verwendung des Begriffspaares Unternehmer/Verbraucher	148
B. Unbestellte Leistungen nach § 241a BGB	150
I. Entstehungsgeschichte des § 241a BGB	150
II. Sachlicher Anwendungsbereich des § 241a BGB	151
III. Ausschluss vertraglicher Ansprüche	152
IV. Ausschluss gesetzlicher Ansprüche	153
C. Gewinnzusagen nach § 661a BGB	155
I. Hintergrund und Wirkung der Regelung	155
II. Anwendungsbereich	156
III. Gerichtsstand	157
10. Abschnitt	
Produkthaftung	160
A. Das gesetzgeberische Regelungsbedürfnis	160
B. Die verbraucherprivatrechtliche Komponente	161
I. Persönlicher Anwendungsbereich	161
II. Sachlicher Anwendungsbereich	161
<i>Paragrafenregister</i>	163
<i>Stichwortverzeichnis</i>	163